

**y200 Auengley-Brauner Auenboden, meist pseudovergleyt, aus Auenlehm****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	y-A36	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Acker, selten Grünland und Wald	
<b>Relief</b>	ausgedehnte Auenbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Auengley-Brauner Auenboden, untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley, meist pseudovergleyt, örtlich kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm, im tiefen Untergrund Niederterrassenschotter, örtlich mit Zwischenschicht aus Auensand, selten aus spätwürmzeitlichem Hochflutlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Ls2;Ls3–Lt2,G0–2	3–6 dm
	Lu–Tu3;Ls2–Lt3(Sl3–4),G1–2	8–>20 dm
	S–Sl2,G4–5	
<b>Karbonatführung</b>	meist karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	neutral bis sehr schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL4Al, SL4Al, L4Al	
<b>Musterprofile</b>	7912.1	

**Begleitböden**

weniger häufig Auengley-Auenpseudogley und pseudovergleyter Brauner Auenboden über Parabraunerde-Pseudogley, aus Auenlehm über spätwürmzeitlichem Hochflutlehm

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (360–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (210–330 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

ausgedehnte Auenbereiche der Dreisam nördlich von Gottenheim sowie Auenrinne westlich von March-Buchheim; häufig abgesenktes Grundwasser